



PhilaPhil

Benutzerhandbuch · Version 1.1

Thomas Bugge

Oktober 2026

Freund der Philatelie · Briefmarken als Zeitgeschichte
<https://philaphil.bgg-home.de/>

Inhalt

Willkommen	2
Installation	3
Der erste Blick	4
Suchen und filtern	5
Die Marke	5
Zeitreise und Heute vor Jahren	7
Dein Bestand	8
Eigene Bilder	9
Mehrere Geräte: Abgleich mit der NAS	9
Einrichten auf einer Synology-NAS	9
Einrichten mit Nextcloud	11
Was im Ordner liegt	11
Wenn zwei Geräte dieselbe Marke ändern	11
Sicherungen	11
Abgleich ausschalten	11
Private Bilder	12
Bilder für unterwegs	12
KI-Begleiter	12
Deine Daten	12
Wenn etwas nicht klappt	13
Quellen und Lizenzen	13
Kontakt	14

Willkommen

PhilaPhil, Freund der Philatelie, lässt Briefmarken erzählen. Jede Marke steht für etwas: ein Ereignis, eine Person, eine Zeit. Die App nimmt dich mit in das Jahr der Herausgabe und in das Thema der Marke.

Ein Beispiel: „Energie sparen“ (MiNr. 1031) erschien im November 1979, mitten in der zweiten Ölkrise. Im selben Jahrgang stehen Albert Einstein, Otto Hahn, die erste Direktwahl zum Europaparlament und Anne Frank zum 50. Geburtstag. Ein Jahrgang ist ein Zeitbild.

PhilaPhil ist **ein Katalog, der erzählt – kein Katalog, der bewertet**. Preise, Abarten und Spezialwissen findest du im MICHEL-Katalog; PhilaPhil sagt, *warum* es eine Marke gibt und was damals los war.

Was PhilaPhil enthält:

- **Bund** 1949 bis heute, **Berlin** 1948 bis 1990, **DDR** 1949 bis 1990 und **Deutsches Reich** 1872 bis 1945, zusammen fast 9000 Marken
- zu jeder Marke Anlass, Ausgabetag, Wert, Auflage und Entwurf, dazu das Thema in wenigen Sätzen aus der Wikipedia
- die Zeitreise durch die Jahrgänge und „Heute vor Jahren“
- deinen eigenen Bestand mit Erhaltung, Anzahl und Notiz, eigene Bilder und den Abgleich zwischen deinen Geräten

PhilaPhil ist kostenlos und quelloffen. Es gibt kein Konto, kein Abo, keine Werbung und keine Auswertung deiner Daten.

Installation

PhilaPhil gibt es in drei Fassungen aus einer gemeinsamen Grundlage. Alle stehen auf der Download-Seite: <https://github.com/thobgg/philaphil/releases/latest>

Fassung	Für	Datei
PhilaAnd	Android ab Version 8, Handy und Tablet	PhilaAnd-1.0.apk
PhilaWin	Windows 10 und 11	PhilaWin-1.0....exe
PhilaTux	Debian, Ubuntu, Linux Mint	philatux_1.0-..._amd64.deb

Android. Lade die APK-Datei auf dem Gerät herunter und tippe sie an. Weil die App nicht aus dem Play Store kommt, fragt Android einmal, ob der Browser Apps installieren darf; erlaube das für diese Installation. Ein Update installierst du genauso, dein Bestand und deine Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Windows. Starte die exe-Datei und folge dem Installer. Windows kann vor einem „unbekannten Herausgeber“ warnen; mit „Weitere Informationen“ und „Trotzdem ausführen“ geht es weiter.

Linux. Installiere das Paket im Terminal:

```
sudo apt install ./philatux_1.0-9_amd64.deb
```

Der Katalog ist in der App enthalten. Beim ersten Start braucht PhilaPhil kein Netz; nur die Bilder von Wikimedia Commons kommen nach und nach aus dem Internet.

Der erste Blick



Berlin 1961 am Handy, mit Beispielbestand

Beim ersten Start zeigt PhilaPhil den Jahrgang Bund 1979. Oben steht der Titel des Jahrgangs, darunter die Suche und die drei Filter, dann die Liste der Marken.

- **Gebiet und Jahrgang wählen:** Tippe auf den Titel, etwa „Bund 1979 ▼“. Es öffnet sich die Auswahl mit allen Gebieten und Jahren. Die Besatzungszonen 1945 bis 1949 stehen als ein Eintrag; wählst du ihn, erscheint darunter eine zweite Reihe mit den dreizehn Gebieten jener Jahre: Gemeinschaftsausgaben des Alliierten Kontrollrats, Amerikanische und Britische Zone, die französische Zone mit Baden, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern sowie die sowjetische Zone mit Berlin-Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Provinz Sachsen, Ost-Sachsen, West-Sachsen und Thüringen.
- **Blättern:** Die Pfeile neben den Jahreszahlen führen zum vorigen und nächsten Jahrgang desselben Gebiets.
- **Heute vor Jahren:** Das Kalendersymbol oben rechts.
- **Einstellungen:** Das Zahnrad oben rechts. Dort findest du auch „Hilfe und Anleitung“.

Am Tablet im Querformat und am PC steht links die Liste und rechts die gewählte Marke. Am Handy öffnet die Marke eine eigene Seite; mit der Zurück-Taste geht es zur Liste.

Suchen und filtern

Das Suchfeld findet Marken über alle Gebiete und Jahre: nach dem Anlass („Olympische Spiele“), dem Motiv („Leuchtturm“), dem Thema („Albert Schweitzer“) oder der MiNr. („1031“). Löscht du die Eingabe, zeigt die Liste wieder den Jahrgang.

Die drei Knöpfe unter der Suche filtern nach deinem Bestand:

- **Alle** zeigt jede Marke.
- **Vorhanden** zeigt nur Marken, die du eingetragen hast.
- **Fehlend** zeigt die Lücken, praktisch auf der Börse oder beim Händler.

Die Marke



Eine Marke mit ihren Daten

Ein Tipp auf eine Marke öffnet ihre Karte:

1. **Das Bild**, darunter Herkunft und Lizenz.
2. **Titel und Motiv**.

3. **Die Daten:** Ausgabetag, Wert, Auflage und Entwurf.
4. **Ganzer Satz** oder **Ganze Serie**, wenn die Marke zu einem Satz oder einer Dauermarkenserie gehört.
5. **Mein Bestand** und **Eigene Bilder** (siehe unten).
6. **Das Thema:** zwei, drei Sätze aus der Wikipedia, gelegentlich ein „Wusstest du?“, und der Weg zu allen anderen Marken mit diesem Thema.

Weiterwischen. Am Handy und Tablet wischst du auf der Karte nach links oder rechts zur nächsten oder vorigen Marke des Jahrgangs.

Großes Bild. Ein Tipp aufs Bild zeigt es bildschirmfüllend. Mit zwei Fingern vergrößerst du es, ein Doppeltipp zoomt hinein und wieder heraus, Wischen blättert durch die Marken.

Ganzer Satz. Die Tafel zeigt alle Werte eines Satzes nebeneinander wie auf einem Albumblatt, sortiert nach MiNr. oder Wert. Bei Dauermarkenserien wie „Frauen der deutschen Geschichte“ sind die Werte nach Jahren geordnet, oft über viele Jahrgänge. Was du schon hast, ist hervorgehoben.

Themen. Ein Thema führt zu allen Marken, die es berühren, über Gebiete und Jahrzehnte hinweg: Luftfahrt, Nobelpreisträger, Albert Schweitzer in der DDR und in der Bundesrepublik.

Bund, Berlin, DDR, Deutsches Reich und die Besatzungszonen. Die Karte ist in allen Gebieten gleich aufgebaut. In den Zonen hat jedes Gebiet seine eigene Zählung, die MiNr. 1 gibt es also in Baden, in Rheinland-Pfalz und in der Bizone; bei der Bizone zählt jeder Druck als eigene Marke (amerikanischer, englischer und deutscher Druck der M-Serie). Wie viele Angaben sie zeigt, hängt von den Wikipedia-Listen ab: Beim Deutschen Reich fehlt meist die Auflage, dafür gibt es dort besonders viele Bilder. Fehlt eine Angabe, lässt die Karte die Zeile weg. Die Zeitreise gehört zum Jahr, nicht zum Gebiet: Berlin 1961 und DDR 1961 erzählen dasselbe Jahr.

Zeitreise und Heute vor Jahren

← Was 1979 geschah

Das Jahr 1979 begann mit der Vertreibung der Roten Khmer aus Kambodscha durch den Einmarsch vietnamesischer Truppen, der schon im Jahr zuvor begonnen hatte.

9. Januar Gesellschaft ★ Internationales Jahr des Kindes

Anlässlich des Internationalen Jahres des Kindes treten die Bee Gees beim Konzert für UNICEF mit ihrem Titel Too Much Heaven auf. Dessen gesamte weltweit erzielten Tantiemen vermachte die Gruppe dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen.

6. Februar Katastrophen

In der Bremer Rolandmühle löst ein Kabelbrand die gewaltigste Staubexplosion durch Mehlstaub in der deutschen Geschichte aus. 14 Tote, 17 zum Teil schwer Verletzte und ein Sachschaden von umgerechnet etwa 50 Millionen Euro sind die Folge.

8. März Kultur

Uraufführung der Kammeroper Jakob Lenz von Wolfgang Rihm an der Staatsoper in Hamburg

23. Mai Politik

Wahl des deutschen Bundespräsidenten: Karl Carstens (CDU) wird zum Bundespräsidenten gewählt.

Was 1979 geschah

Was ... geschah. Über der Markenliste steht „Was 1979 geschah >“. Die Seite erzählt das Jahr: eine kurze Einordnung und ausgewählte Ereignisse aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Sport. Ereignisse mit Stern berühren das Thema einer Marke desselben Jahrgangs und führen direkt zu ihr. So blätterst du durch die Jahrzehnte wie durch ein Geschichtsbuch.

Heute vor Jahren. Das Kalendersymbol zeigt, wer an diesem Tag geboren wurde oder starb und was gegründet wurde, jeweils zu den Menschen und Dingen auf den Marken, dazu die Marken, die an diesem Tag erschienen. Mit den Pfeilen gehst du von Tag zu Tag.

Dein Bestand

← MiNr. 1031

Mein Bestand

**

*

⊙

FDC

**

-

1

+

⊙

-

2

+

Notiz

vom Bogenrand, Stempel Bonn

Eigene Bilder

+ Bild hinzufügen

Energieeinsparung

Energieeinsparung bezeichnet das Ziel, den Energieverbrauch zu verringern. In einem engeren Sinne bezeichnet sie vor allem Maßnahmen, die den Energieverbrauch aus fossilen Energiequellen verringern und dadurch den Klimawandel verlangsamen. Ziel der Energieeinsparmaßnahmen ist sowohl die Steigerung der Energieeffizienz, also die verbesserte Nutzung der verbrauchten Energiemenge, als auch die Substitution fossiler Energiequellen durch erneuerbare Energien in allen energieabhängigen Bereichen der Volkswirtschaft (vor allem für Gebäudeheizung, Produktion, Verkehr und

Bestand und eigene Bilder

Auf der Karte jeder Marke trägst du unter **Mein Bestand** ein, was du hast:

Zeichen	Bedeutung
**	postfrisch
*	ungebraucht mit Falz
⊙	gestempelt
FDC	Ersttagsbrief

Tippe eine Erhaltung an, um sie hinzuzufügen. Mit – und + änderst du die Anzahl; bei 0 ist der Eintrag wieder entfernt. Ins Feld **Notiz** schreibst du, was du dir merken willst: Herkunft, Stempelort, Zustand.

In der Liste stehen deine Erhaltungen neben jeder Marke, etwa „** ⊙×2“. Oben steht, wie viele Marken des Jahrgangs du hast: „26 von 38 im Bestand“.

Der Bestand wird sofort gespeichert. Er liegt als lesbare Datei `bestand.json` im Sammlungsordner (siehe *Deine Daten*).

Eigene Bilder

Unter **Eigene Bilder** fügst du einer Marke ein Bild hinzu:

- **Foto aufnehmen** mit der Kamera des Geräts,
- **Aus der Galerie wählen** oder
- **Datei wählen** am PC.

Das Bild wird auf höchstens 1600 Pixel verkleinert und im Sammlungsordner unter **Bilder** abgelegt, benannt nach Gebiet und MiNr.: Bund - 1031 . jpg, ein zweites Bild Bund - 1031 - 2 . jpg. Ein eigenes Bild gilt für jede Marke, ob du sie besitzt oder nicht, und geht vor jedem anderen Bild.

Du kannst Bilder auch selbst in den Ordner **Bilder** legen, etwa Scans vom PC. Achte auf die Namensregel und tippe danach in den Einstellungen auf **Neu einlesen**. Für Blöcke und Sonderzählungen steht ein Unterstrich statt des Leerzeichens: Bund - Bl . _16 . jpg.

Welches Bild PhilaPhil zeigt, folgt dieser Reihenfolge:

1. dein eigenes Bild,
2. ein privates Bild von deiner NAS (siehe *Private Bilder*),
3. das Bild von Wikimedia Commons,
4. ein Platzhalter mit der MiNr.

Mehrere Geräte: Abgleich mit der NAS

Wer PhilaPhil auf Handy, Tablet und PC nutzt, möchte überall denselben Bestand sehen. Dafür gleicht PhilaPhil mit einem gemeinsamen Ordner auf einem WebDAV-Server ab, zum Beispiel auf einer Synology-NAS oder in einer Nextcloud.

So funktioniert es. Jedes Gerät arbeitet weiter mit seiner eigenen Kopie, auch ohne Netz. Der Abgleich läuft beim Start der App, ein paar Sekunden nach jeder Änderung und wenn du die App wieder öffnest. Dabei wird nicht die ganze Datei überschrieben, sondern jeder Eintrag einzeln zusammengeführt: Trägst du am Tablet Bund 1973 ein und am Handy Berlin 1980, kommt beides an. Entfernte Einträge werden ebenfalls weitergegeben.

Abgeglichen werden:

- der **Bestand** (bestand . json),
- deine **eigenen Bilder** (Ordner Bilder),
- die **privaten Bilder** (Ordner Privat, nur in eine Richtung: von der NAS aufs Gerät).

Einrichten auf einer Synology-NAS

1. **WebDAV einschalten.** Im Paket-Zentrum das Paket **WebDAV Server** installieren. In seinen Einstellungen **HTTPS** aktivieren (Port 5006). HTTP kannst du ausgeschaltet lassen.
2. **Ordner anlegen.** In der File Station in deinem persönlichen Ordner (home) einen Ordner **PhilaPhil** anlegen. Voraussetzung ist, dass der Benutzer-Home-Dienst eingeschaltet ist (Systemsteuerung → Benutzer und Gruppe → Erweitert).
3. **Eigenen Benutzer anlegen (empfohlen).** Lege einen Benutzer an, etwa philaphil, der nur auf diesen Ordner zugreifen darf, und gib ihm das Recht für WebDAV (Systemsteuerung → Benutzer → Anwendungen). Dann kann ein verlorenes Handy nicht an deine übrigen Daten. In diesem Fall liegt der Ordner in dessen Home oder in einem eigenen freigegebenen Ordner.

4. In der App eintragen. Einstellungen → **Abgleich mit der NAS**:

- Adresse: `https://<Adresse der NAS>:5006/home/PhilaPhil`
- Benutzer und Passwort
- **Speichern und abgleichen**

Einstellungen

denselben Stand.

Abgleich mit der NAS

Bestand, eigene Fotos und private Bilder liegen zentral in einem WebDAV-Ordner, etwa auf der Synology (Paket „WebDAV Server“) oder in Nextcloud. Jedes Gerät arbeitet offline weiter und gleicht beim Start und nach Änderungen ab. Private Bilder (Ordner Privat/) holt es einmal im WLAN und behält sie.

Adresse
https://dav.example.de/home/Phila

Benutzer
philaphil

Passwort

Speichern und abgleichen

KI-Begleiter (freiwillig)

Vorschläge für „Wusstest du?“ ☐

Ausgeschaltet geht nichts an eine KI. Eingeschaltet schickt die App auf deinen Tipp hin nur den Wikipedia-Text des Themas an den gewählten Anbieter – nie deinen Bestand, deine Bilder oder Notizen. Die KI formuliert daraus einen Satz und muss die Stelle im Artikel zitieren, auf der er beruht; steht das Zitat nicht im Text, wird der Vorschlag verworfen. Du prüfst jeden Satz, bevor er erscheint. Es gilt dein eigener API-Schlüssel und dein Konto beim Anbieter; ein Vorschlag kostet meist Bruchteile eines Cents bis wenige Cent. Der Schlüssel

Schließen

Abgleich in den Einstellungen

Die Frage nach dem Zertifikat. Im Heimnetz sprichst du die NAS meist über ihre IP-Adresse an (192.168....). Ihr Zertifikat lautet aber auf ihren Namen. PhilaPhil fragt dann einmal: „Die NAS meldet sich mit einem gültigen Zertifikat für ... – vertrauen?“ Bestätige mit **Vertrauen**. Danach gilt dieses Zertifikat unter dieser Adresse, auch wenn es erneuert wird.

Unterwegs abgleichen. Von außen erreichst du die NAS am besten über einen Reverse Proxy mit eigenem Namen. Dann gilt eine Adresse zu Hause und unterwegs, und die Frage nach dem Zertifikat entfällt.

1. **Name:** Lass einen Namen wie `dav.example.de` auf deine NAS zeigen, so wie deine anderen Dienste. Hast du bei deinem Anbieter einen Platzhalter-Eintrag für alle Subdomains, ist das schon erledigt.
2. **Reverse Proxy:** Systemsteuerung → Anmeldeportal → Erweitert → Reverse Proxy → Erstellen.
 - Quelle: HTTPS, Hostname `dav.example.de`, Port 443

- Ziel: **HTTPS**, Hostname 127.0.0.1, Port 5006
- 3. **Zertifikat:** Systemsteuerung → Sicherheit → Zertifikat → **Einstellungen**. Dem Eintrag `dav.example.de` ein Zertifikat zuweisen, das diesen Namen enthält, etwa ein Platzhalter-Zertifikat `*.example.de` von Let's Encrypt.
- 4. **In der App:** Adresse `https://dav.example.de/home/PhilaPhil`.

Einrichten mit Nextcloud

Lege in deiner Nextcloud einen Ordner **PhilaPhil** an. Die Adresse lautet:

`https://<dein Server>/remote.php/dav/files/<Benutzername>/PhilaPhil`

Nutzt du die Zwei-Faktor-Anmeldung, erstelle in den persönlichen Einstellungen unter *Sicherheit* ein **App-Passwort** und trage dieses statt deines Passworts ein.

Was im Ordner liegt

Datei oder Ordner	Inhalt
<code>bestand.json</code>	dein Bestand, lesbar in jedem Texteditor
<code>Bilder/</code>	deine eigenen Bilder
<code>Privat/</code>	private Bilder, nur für deine Geräte
<code>Sicherung/</code>	eine Kopie des Bestands je Tag, die letzten 30 Tage

Wenn zwei Geräte dieselbe Marke ändern

Änderst du dieselbe Marke in derselben Erhaltung auf zwei Geräten, bevor diese abgeglichen haben, gilt die spätere Änderung. Das kommt selten vor; meist hat ein Gerät schon abgeglichen, bevor du zum nächsten greifst. Achte darauf, dass auf allen Geräten Datum und Uhrzeit automatisch eingestellt sind.

Schreiben zwei Geräte im selben Augenblick, merkt PhilaPhil das, liest den neuen Stand, führt zusammen und schreibt erneut. Es geht nichts verloren.

Sicherungen

Vor der ersten Änderung eines Tages legt PhilaPhil den bisherigen Stand im Ordner `Sicherung` ab, etwa `bestand-2026-10-17.json`. Die letzten 30 Tage bleiben erhalten. Die Dateien sind lesbar; einzelne Einträge kannst du daraus nachschlagen und in der App wieder eintragen.

Abgleich ausschalten

Trennen in den Einstellungen vergisst Adresse und Zugang. Bestand und Bilder auf dem Gerät bleiben, ebenso alles auf der NAS.

Private Bilder

Manche Bilder darfst du nur für dich selbst verwenden: Scans aus einem eigenen Archiv oder Bilder, die du für den privaten Gebrauch gespeichert hast. Sie gehören nicht in eine öffentliche App, sollen aber auf all deinen Geräten erscheinen. Dafür gibt es den Ordner **Privat** auf deiner NAS.

1. Lege die Bilder in den Ordner **Privat** im PhilaPhil-Ordner, benannt wie eigene Bilder: `Bund-1031.jpg`, `DDR-250.jpg`, `Berlin-42.jpg`.
2. Lege dazu eine Textdatei `quelle.txt` mit einer einzigen Zeile, die unter jedem dieser Bilder steht, zum Beispiel: `Bild: aus meinem Archiv, nur privat`.
3. Jedes Gerät holt die Bilder beim Abgleich **einmal** und behält sie dauerhaft. Am Handy geschieht das nur im WLAN; mit **Private Bilder auch ohne WLAN** holst du sie bei Bedarf über mobile Daten.

Ersetzt du ein Bild auf der NAS durch ein besseres, holen die Geräte es beim nächsten Abgleich neu. Entfernst du eines, verschwindet es auch auf den Geräten.

Private Bilder verlassen deine Geräte und deine NAS nicht. Nimm nur Bilder, die du privat nutzen darfst.

Bilder für unterwegs

Die Bilder von Wikimedia Commons lädt PhilaPhil, sobald du sie ansiehst, und behält sie im Zwischenspeicher. Willst du auch ohne Netz überall Bilder sehen, tippe in den Einstellungen auf **Vorschaubilder laden**. PhilaPhil holt dann die kleinen Bilder aller Marken, etwa 40 MB, am Handy nur im WLAN. Die großen Bilder für die Vollansicht kommen weiter erst, wenn du sie öffnest.

KI-Begleiter

Der KI-Begleiter ist freiwillig und ausgeschaltet, bis du ihn einschaltest. Er schlägt zu einem Thema einen Satz für „Wusstest du?“ vor.

- Du brauchst einen eigenen Schlüssel bei **Claude** (Anthropic), **ChatGPT** (OpenAI) oder **Gemini** (Google). Ein Vorschlag kostet dort meist Bruchteile eines Cents.
- Auf deinen Tipp hin schickt PhilaPhil nur den Wikipedia-Text des Themas an den Anbieter, nie deinen Bestand, deine Bilder oder Notizen.
- Die KI muss die Stelle im Artikel zitieren, auf der ihr Satz beruht. Steht das Zitat nicht im Text, wird der Vorschlag verworfen.
- Du prüfst jeden Satz, bevor er erscheint. Freigegebene Sätze liegen in `wusstest_du.json` im Sammlungsordner.

Deine Daten

PhilaPhil hat kein Konto, kein Abo, keine Werbung und keine Auswertung. Alles, was du einträgst, gehört dir und liegt in offenen Formaten:

- **Sammlungsordner:** `bestand.json` (Bestand), `Bilder/` (eigene Bilder) und `wusstest_du.json` (deine Sätze). Den Ordner wählst du in den Einstellungen; am Handy liegt er sonst im App-Speicher.
- **Auf deiner NAS**, wenn du den Abgleich nutzt: dieselben Dateien, dazu `Privat/` und `Sicherung/`.

Ins Internet gehen nur:

- Abrufe bei Wikipedia und Wikimedia Commons (Bilder und Lizenzangaben),
- der Abgleich mit deiner eigenen NAS,
- der KI-Begleiter, wenn du ihn eingeschaltet hast und ihn antippst.

Ein Eintrag in bestand.json sieht so aus:

```
{
  "gebiet": "Bund",
  "mi_nr": "1031",
  "erhaltung": "***",
  "anzahl": 1,
  "notiz": "vom Bogenrand",
  "geaendert": "2026-10-17T08:30:00Z"
}
```

Steht anzahl auf 0, wurde der Eintrag entfernt; der Vermerk sorgt dafür, dass die anderen Geräte ihn auch entfernen.

Wenn etwas nicht klappt

„**NAS nicht erreichbar**“. Das Gerät ist nicht im Heimnetz, oder die NAS ist von außen nicht erreichbar. PhilaPhil arbeitet weiter und gleicht ab, sobald die NAS wieder da ist.

„**Benutzer oder Passwort falsch**“. Prüfe die Angaben. Bei Synology braucht der Benutzer das Recht für WebDAV, bei Nextcloud mit Zwei-Faktor-Anmeldung ein App-Passwort.

„**Ordner nicht gefunden**“. Der Ordner in der Adresse fehlt oder ist falsch geschrieben. Groß- und Kleinschreibung zählen.

„**Rückfrage zum Zertifikat**“. Öffne die Einstellungen; dort erscheint die Frage, ob du dem Zertifikat vertraust.

Private Bilder fehlen am Handy. Die Meldung lautet dann „... private Bilder warten aufs WLAN“. Verbinde dich mit dem WLAN und tippe auf **Jetzt abgleichen**.

Ein eigenes Bild erscheint nicht. Prüfe den Dateinamen (Bund-1031.jpg) und tippe in den Einstellungen auf **Neu einlesen**.

Eine Marke fehlt oder hat falsche Daten. Die Daten kommen aus den Jahrgangslisten der Wikipedia. Schreib mir gern, dann korrigiere ich es im Katalog.

Quellen und Lizenzen

- **Marken und Themen:** Jahrgangslisten und Artikel der deutschsprachigen Wikipedia, Lizenz CC BY-SA 4.0. Die App nennt bei jedem Text die Quelle.
- **Bilder:** Wikimedia Commons, Lizenz und Urheber stehen unter jedem Bild.
- **Lebens- und Ereignisdaten:** Wikidata (CC0) und die Jahresartikel der Wikipedia.
- **Die App** ist freie Software unter der GPL-3.0, der Katalog steht unter CC BY-SA 4.0. Quelltext: <https://github.com/thobgg/philaphil>

Der Name MICHEL ist eine eingetragene Marke. PhilaPhil übernimmt nichts aus dem MICHEL-Katalog und ist kein Ersatz dafür.

Kontakt

Fehler, Wünsche und Ergänzungen gern per Mail an thomas@bgg-mail.de oder als Issue auf GitHub:
<https://github.com/thobgg/philaphil/issues>

Webseite: <https://philaphil.bgg-home.de/>